



## MERKBLATT ZUR PFLANZENWAHL BEI DER UMGEBUNGSGESTALTUNG

Hochgezüchtete und exotische Pflanzen sind oft nicht mehr als eine grüne Kulisse, denn Insekten, Vögel und Kleinsäuger sind vor allem auf einheimische Pflanzen als Nahrungsquelle angewiesen. Zwar bieten im Sommer auch Ziersträucher Nektar an, doch für die Insektenraupen eignen sich mit wenigen Ausnahmen nur einheimische Bäume und Sträucher als Nahrungsgrundlage. Damit die Natur im Siedlungsraum wieder stärker Fuss fassen kann, sollen in Gärten neben Zierpflanzen auch einheimische Wildpflanzen berücksichtigt werden. Dies gilt besonders auch für die sogenannten Bodendecker.

Gemäss dem «Konzept Horwer Halbinsel» vom 17. Oktober 2008 sollen zusätzliche naturnahe Flächen und Objekte geschaffen sowie gepflegt werden. Einheimische Pflanzen im Siedlungsgebiet können dabei zur ökologischen Vernetzung dieser Lebensräume beitragen.

Bei der Umgebungsgestaltung hat der Anteil an einheimischen Pflanzenarten gemäss Art. 39 Abs. 2 des Bau und Zonenreglements Horw mindestens 50% zu betragen. Bei der Beurteilung eingereicherter Pflanzlisten werden die Pflanzen in drei Gruppen eingeteilt, innerhalb derer das Verhältnis 50:50 eingehalten werden muss: Bäume, Sträucher und Bodenbedecker. Sorten und Zuchtformen gelten nicht als einheimisch. Die folgende Liste enthält empfehlenswerte einheimische und standortgerechte Gehölze:

### 1. Obstbäume

<i>Malus domestica</i>	Apfelbaum	<i>Pyrus communis</i>	Birnbaum
<i>Prunus avium</i>	Süsskirsche		

Zusätzlich gibt es eine Vielzahl von seltenen einheimischen Arten sowie Arten lokaler Herkunft. Diesbezügliche Informationen können bei pro specie rara eingeholt werden ([www.prospecierara.ch](http://www.prospecierara.ch)).

### 2. Laubbäume

<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche
<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde
<i>Carpinus betulus</i>	Hagebuche	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde
<i>Fagus sylvatica</i>	Rot-Buche	<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme
<i>Populus nigra ssp. nigra</i>	Schwarz-Pappel		

### 3. Nadelbäume

<i>Abies alba</i>	Weiss-Tanne	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Föhre
<i>Picea abies</i>	Fichte	<i>Taxus baccata</i>	Eibe

### 4. Spalierobst und Kletterpflanzen

<i>Malus domestica</i>	Apfelbaum	<i>Hedera helix</i>	Efeu (immergrün)
<i>Pyrus communis</i>	Birnbaum	<i>Humulus lupulus</i>	Hopfen
<i>Clematis vitalba</i>	Waldrebe	<i>Rubus fruticosus</i>	Brombeere

## 5. Sträucher

<i>Cornus sanguinea</i>	Hartriegel	<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose
<i>Corylus avellana</i>	Haselstrauch	<i>Rubus fruticosus</i>	Brombeere
<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen	<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	<i>Rubus saxatilis</i>	Steinbeere
<i>Hippocrepis emerus</i>	Strauchwicke	<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gemeiner Liguster	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide
<i>Lonicera periclymenum</i>	Wald-Geissblatt	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide
<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide
<i>Prunus spinosa</i>	Schwarzdorn	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Rhamnus cathartica</i>	Purgier-Kreuzdorn	<i>Sambucus racemosa</i>	Roter Holunder
<i>Rosa arvensis</i>	Feld-Rose	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball

## 6. Hinweise zu Wirtspflanzen von Schädlingen

Verschiedene einheimische Pflanzen dienen Schädlingen wie Feuerbrand, Birnengitterrost und Getreiderost als Wirtspflanzen und fördern somit deren Verbreitung und Schädigung. Das Anpflanzen solcher Arten ist vor allem in der Nähe von Schutzgebieten und Obst- oder Getreidewirtschaft zu vermeiden. Nicht einheimische Arten, welche als Wirtspflanzen dieser Schädlinge fungieren, sind auf dem Gemeindegebiet nicht erwünscht.

### Wirtspflanzen des Feuerbrandes

<i>Amelanchier ovalis</i>	Felsenmispel
<i>Chaenomeles</i> (alle Arten)	Zierquittre, Feuerbusch
<i>Crataegus</i> (alle Arten)	Weissdorn
<i>Cydonia</i> (inkl. Zierformen)	Quittenbaum
<i>Eriobotrya</i> (alle Arten)	Wollmispel
<i>Malus</i> (inkl. Zierformen)	Apfelbaum; sehr anfällig: Blauacher Wädenswil
<i>Mespilus</i> (alle Arten)	Echte Mispel
<i>Pyracantha</i> (alle Arten)	Feuerdorn
<i>Pyrus</i> (inkl. Zierformen)	Birnbaum; sehr anfällig: Egnacher Mostbirne, Gelbmöstler, Grünmöstler
<i>Sorbus</i>	Vogelbeere, Eberesche, Mehlbeere, Elsbeere, Speierling, usw.

### Wirtspflanzen des Birnengitterrostes

<i>Juniperus sabina</i>	Sefistrauch
<i>Juniperus chinensis</i> , <i>J. media</i> , <i>J. scopulorum</i>	Zierwacholderarten

### Wirtspflanzen des Getreiderostes

<i>Berberis vulgaris</i>	Gemeine Berberitze
--------------------------	--------------------

### Neupflanzung gesamtschweizerisch untersagt (Verordnung des WBF, SR 916.205.1 vom 01.05.2002)

<i>Cotoneaster</i> (alle Arten)	Stein-, Felsen-, Zwergmispel (hoch anfällig auf Feuerbrand)
<i>Stranvaesia</i> ( <i>Photinia</i> ) <i> davidiana</i>	Stranvaesie, Lorbeermispel (hoch anfällig auf Feuerbrand)

### Weitere Informationen

Merkblatt: *Pflanzenverbot von Feuerbrandwirtspflanzen* ([www.lawa.lu.ch](http://www.lawa.lu.ch) oder [www.feuerbrand.ch](http://www.feuerbrand.ch))

Möglicher Ersatz für Feuerbrand-Wirtspflanzen: [www.agroscope.admin.ch](http://www.agroscope.admin.ch)

Anfälligkeit von *Juniperus* Arten und Sorten gegenüber dem Birnengitterrost: ([www.agroscope.admin.ch](http://www.agroscope.admin.ch))

## 7. Hinweise zu invasiven Neophyten

Als Neophyten gelten alle gebietsfremden Pflanzen, die nach 1500 durch menschliche Aktivitäten eingewandert sind und sich in der Natur ohne menschliches Zutun etabliert haben. Die Neophyten werden in invasive und unproblematische Neophyten eingeteilt, wobei die invasiven Arten sich so stark und rasch ausbreiten, dass sie andere einheimische Arten verdrängen und für die menschliche Gesundheit, Infrastrukturbauten oder die landwirtschaftliche Produktion zu einem Problem werden können. Nachfolgend sind die wichtigsten invasiven Neophyten aufgelistet. Auf dem Gemeindegebiet sind diese Pflanzen nicht erwünscht:

### Pflanzen der Schwarzen Liste ([www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch))

Liste der invasiven Neophyten der Schweiz, die in den Bereichen der Biodiversität, Gesundheit und/oder Ökonomie Schäden verursachen. Vorkommen und Ausbreitung dieser Arten muss verhindert werden.

### Pflanzen der Watch Liste ([www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch))

Liste der invasiven Neophyten der Schweiz, die das Potential haben, Schäden zu verursachen und deren Ausbreitung daher überwacht und wenn nötig eingedämmt werden muss. Im benachbarten Ausland verursachen diese Arten bereits Schäden.

### Neupflanzung gesamtschweizerisch untersagt (Freisetzungsverordnung, SR 814.911 vom 10.09.2008)

<i>Ambrosia artemisiifolia</i>	Aufrechte Ambrosie
<i>Crassula helmsii</i>	Nadelkraut
<i>Elodea nuttalli</i>	Nuttalls Wasserpest
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesenbärenklau
<i>Hydrocotyle ranunculoides</i>	Grosser Wassernabel
<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut
<i>Ludwigia spp.</i>	Südamerikanische Heusenkräuter
<i>Reynoutria spp.</i>	Asiatische Staudenknöteriche inkl. Hybride
<i>Rhus typhina</i>	Essigbaum
<i>Senecio inaequidens</i>	Schmalblättriges Greiskraut
<i>Solidago spp.</i>	Amerikanische Goldruten inkl. Hybride

### Weitere Informationen

Informationen zu invasiven Neophyten ([www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)).

## 8. Samenmischungen für Stauden und Blumenwiesen

Verschiedene Anbieter führen Saatgut und Stauden von heimischen Wildpflanzen für diverse Verwendungsmöglichkeiten, z. B. Flachdachbegrünungen, etc.:

Die Wildstaudengärtnerei, Eschenbach, [www.wildstauden.ch](http://www.wildstauden.ch)

UFA-Samen, Sursee, [www.ufasamen.ch](http://www.ufasamen.ch)

OH-Samen, Rafz, [www.hauenstein.ch](http://www.hauenstein.ch)